

Steinzeit vs. Zivilisation

Luc Saner

Männer haben eine Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöst, weil sie rasch viel Geld verdienen wollen. Davon versprechen sie sich einen hohen Rang. Beides gilt als „sexy“, weil tendenziell Frauen Männer mit viel Geld und hohem Rang bevorzugen. Viel Ressourcen und ein hoher Rang sicherte historisch dem Nachwuchs das Überleben: Wir sind immer noch Steinzeitler.

Heute aber wissen wir, dass die Jagd nach Geld und Rang nicht nur eine Finanz- und Wirtschaftskrise auslösen kann. Diese Jagd führt „dank“ den damit verbundenen Statussymbolen auch zu einem hohen Ressourcenverbrauch und einer grossen Umweltbelastung, mit Risiken bis hin zu unserem Aussterben.

Was können wir tun? Zuerst müssen wir unser Steinzeitverhalten und seine Folgen überhaupt erkennen. Dies muss zu einem Bewusstseinswandel auf allen Ebenen führen, in der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft und vor allem auch in den Wissenschaften. Die Wissenschaften mit ihren Fachstudien können ihren Absolventen nicht den Überblick verschaffen, der in unserer heutigen komplexen Welt dringend nötig ist. Deshalb ist ein Studium generale einzuführen, in das die Fachstudien eingebettet sind. Ein derartiges Studium generale kann eine zweite Aufklärung auslösen, womit die Natur- und Geisteswissenschaften wieder zusammengeführt werden. So kann auch unsere Steinzeitprogrammierung und unsere heutige Zivilisation wieder zu einem durchdachten Ganzen zusammengeführt werden.

Zum Studium generale: www.aubonsens.ch

Publiziert im Speaker's Corner, Magazin der Jungfreisinnigen Basel-Stadt, Schweiz, vom Juni 2009

Internet: www.aubonsens.ch/medien/steinzeit.pdf